



Frankfurt am Main 6. September 2014

**Die GDL ruft hiermit alle**

**Zugbegleiter, Bordgastronomen, Lokrangierführer, Disponenten, Trainer und Instrukturen sowie deren jeweilige Team- und Gruppenleiter, die Mitglieder der GDL oder die nicht organisiert sind,**

bei den Unternehmen

**DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Schenker Rail AG, DB Regio Netz Verkehrs GmbH, S-Bahn Berlin GmbH, S-Bahn Hamburg GmbH, DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH und bei DB Training**

## **zu einem Streik**

**am Samstag, dem 6. September 2014 von 06 bis 09 Uhr auf!**

**Mit diesem Streik wollen wir den Arbeitgeber an den Verhandlungstisch bringen. Er muss mit uns über unsere Forderungen verhandeln, unter anderem:**

- Aufnahme der Lokrangierführer, Disponenten, Trainer und Instrukturen in den Bundes-Rahmentarifvertrag für Lokomotivführer (BuRa-LfTV) und in den Lokomotivführertarifvertrag (LfTV) - **wir wollen für die Berufe, die eng mit dem Lokomotivführer verknüpft sind, einheitliche Regelungen schaffen,**
- ein Tabellenentgelt von 2 612 bis 3 287 Euro für Lokrangierführer (LF 5),
- Eingruppierung nach LF 3 bis zur neuen LF 1 für Instrukturen und Trainer,
- Eingruppierung nach LF 3 bis LF 2 für Disponenten,
- Abschluss des Bundes-Rahmen-Zugbegleitertarifvertrages (BuRa-ZubTV) und damit Einstieg in ein flächendeckend einheitliches Tarifniveau - **wir wollen damit den Wettbewerb über die Löhne beenden,**
- ein Tabellenentgelt von 2 312 bis 2 879 Euro für Zugbegleiter,
- ein Tabellenentgelt von 2 204 bis 2 579 Euro für Bordgastronomen,
- Abschluss des Zugbegleitertarifvertrags (ZubTV) bei der DB, der im Wesentlichen dem LfTV entspricht und
- keine Unterscheidung zwischen Zugbegleitern im Regional- oder im Fernverkehr bei der Vergütung und bei der Arbeitszeit!

Der Arbeitgeber weigert sich, mit uns für unsere Mitglieder zu verhandeln! Er will stattdessen, dass wir unser Vertretungsrecht für unsere Mitglieder einer Kooperation unterwerfen und damit aufgeben! Nicht mit uns! Nicht mit den GDL-Mitgliedern. Wir müssen den Arbeitgeber an den Tisch zwingen, jetzt!